

comtac LoRa Modbus Bridge Integration von Systemen und Geräten mit Modbus über LoRaWAN-Technologie



- **Kompakter Aufbau, IP65**
- **Direkte Integration der LoRaWAN-Technologie, Klasse C**
- **Leistungsfähige Antenne integriert**
- **Kopplung an Modbus RTU RS485 über Federzugklemmen**
- **Unterstützt die wichtigsten Modbus Funktionscodes**
- **Spannungsversorgung über 10VDC bis 30VDC**
- **LED-Statusanzeigen**

+ Überwachung vielfältiger Prozesse

Die LoRa Modbus Bridge ermöglicht die Kommunikation mit beliebigen modbusfähigen Geräten über die LoRaWAN-Funktechnologie.

Mit diesem kompakten Gerät können einerseits Daten von verschiedenen Geräten auf einfachste Weise drahtlos in die Cloud zur weiteren Verarbeitung übermittelt werden.

Zum anderen ermöglicht die LoRa Modbus Bridge, Eingriffe in verschiedenste Prozesse über die Cloud vorzunehmen und bietet damit die Lösung für die drahtlose Integration verschiedener Sensoren, Aktoren und Steuerungen in die Cloud.

Somit lässt sich auch mit bestehenden Systemen die Welt des Internet of Things mit geringem Aufwand erschliessen.

Die LoRa-Modbus Bridge ermöglicht das Lesen und Schreiben von Modbus-Registern über LoRaWAN. Unterstützt wird Modbus RTU (Remote Terminal Unit) über RS485.



com·t·ac
LORA MODBUS BRIDGE

Gehäuse

Dimensionen	58 mm x 64 mm x 34 mm
Antenne	100 mm
Gewicht	ca. 50g
Schutzart	IP54

Umgebungsbedingungen

Umgebung	wettergeschützt
Betriebstemperatur	-25 bis +45 °C
Luftfeuchtigkeit	≤ 95 %, nicht kondensierend
Stromversorgung	24 VDC
Leistung (ca.)	2.6W

Connectivity

LORA-Node	Ja, Transceiver SX1272
Frequenzen	868 MHz (auf Anfrage 915 und 433 MHz)

Ein- und Ausgänge

Speisung 24VDC	Federzugklemme 4-pol 0.5-2.5mm ²
2 DI 24 V / 2 DO 24V	Federzugklemme 2-pol 0.5-2.5mm ²
USB Slave - mini B	Konfigurationen (Service) intern
NFC	Konfigurationen (Service) intern

Richtlinien & Normen

Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU	Ja
EMV-Richtlinie 2014/30/EU	Ja
RoHS II 2011/65/EU	Ja
R&TTE 1999/5/EU	Ja
EN 300 220-1/-2	Ja

Stand: März 17 – technische Änderungen vorbehalten.



+ Einfache und unkomplizierte Lösung

Das spritzwasserfeste Gehäuse lässt sich einfach montieren. Die externe Antenne ist dreh- und kippbar, was eine optimale Anpassung an die Montagesituation erlaubt.

Das Anschlusskabel wird über eine dichte PG-Verschraubung in das Gehäuse geführt. Die Spannungsversorgung mit 10VDC bis 30VDC und der Busanschluss RS485 erfolgt intern über Schraubklemmen. Alternativ ist eine Akku-Modul anschliessbar.

Der Zugriff auf die angeschlossenen Modbus-Geräte erfolgt mittels LoRa-WAN durch die Modbus RTU-Funktionen Read Register 0x03 0x04 und Write Register 0x06 0x10. Als LoRa-Geräteklasse C kann die LoRa Modbus Bridge jederzeit LoRa-Kommandi empfangen und ausführen.